



Tag des Geotops 2025

21. September

MINDEN-LÜBBECKE

Moore im Wandel der Zeit – das Bastau-Moor

Geologischer Dienst NRW

Das Bastau-Moor ist ein etwa 3200 Hektar großes Mooregebiet zwischen den Städten Minden und Lübbecke. Es ist das größte zusammenhängende Mooregebiet Nordrhein-Westfalens.

Dieses Mooregebiet liegt in der Bastau-Niederung, einer 15 km langen und 2 – 3 km breiten Senkungszone direkt nördlich des Wiehengebirges. Die Senkung ist durch Auslaugung von sog. Münder-Mergel-Salzen aus dem Jura im tiefen Untergrund entstanden. In dieser Senkungszone ist es während des Holozäns zu einer Moorbildung gekommen.

Im Bastau-Moor spielen die tiefgreifenden Veränderungen der Grundwasserverhältnisse der letzten 100 Jahre und insbesondere die Flurbereinigungen der 1960/70er-Jahren eine große Rolle. Solche „Melorationsmaßnahmen“ haben sich im Laufe der Zeit gravierend auf die Moorböden ausgewirkt.

Vorgestellt wird anhand einer Bohrung ein typisches Moorprofil, wie es im Bastau-Moor weitverbreitet ist. An dem Bohrprofil werden von einem Bodenexperten des Geologischen Dienstes NRW Erläuterungen zum Bodentyp und den Bodenhorizonten gegeben sowie zur Nutzungsgeschichte und zu den bodenkundlichen Verhältnissen in der Bastau-Niederung.

Informationen zum Programm

Art der Veranstaltung	Bodenkundliche Erläuterung
Ansprechpartner*in & Kontakt	Dipl.-Ing. (FH) Albrecht Deppe (GD NRW) • Tel.: +49 170 365 1892 • E-Mail: albrecht.deppe@gd.nrw.de
Anmeldung	nicht erforderlich
Treffpunkt	Kreuzungspunkt Unterdamm/Beekedamm, südlich von Hahlen und des Mittellandkanals
Dauer	10:00 – 12:00 Uhr
Kosten	kostenfrei
Barrierefreiheit	nicht barrierefrei, für Kinder geeignet
Altersbeschränkung	nein
Ausrüstung	Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung werden empfohlen.
Koordinaten	52.2978826, 8.8413456